

## **Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 15. Juli 2021**

### **1) Bericht des Bürgermeisters**

#### **a) Verschmutzungen durch Hundekot**

Die Verwaltung hat alle Hundehalter in Öpfingen angeschrieben und informiert, dass sich in letzter Zeit die Beschwerden über Hundekot auf öffentlichen Wegen und Plätzen sowie auf Privatgrundstücken mehren. Um die Beseitigung des Hundekots für die Halter zu erleichtern wurden von der Gemeinde bereits vor einigen Jahren an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Beutelspender („Dogstations“) aufgestellt. Außerdem sind Hundekotbeutel beim Bürgermeisteramt kostenlos erhältlich. Die Hundehalter wurden in diesem Zusammenhang auch auf die Leinenpflicht innerhalb der geschlossenen Ortslage sowie über die Bestimmungen der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Gemeinde Öpfingen hingewiesen.

#### **b) Coronaimpfung in der Mehrzweckhalle**

Am 30.07.2021 wird in der Mehrzweckhalle ein weiterer Impftermin gegen das Coronavirus angeboten.

### **2) Vorstellung der Kindergartenbedarfsplanung**

Die Verwaltung stellte dem Gemeinderat die Kindergartenbedarfsplanung in geänderter Darstellung vor. Mit dem Bericht soll der steigenden Bedeutung der Kinderbetreuung in den letzten Jahren, mit Hinblick auf die Übernahme der Trägerschaft für das neue Kinderhaus, Rechnung getragen werden.

Die Kindergartenbedarfsplanung hat ergeben, dass die zehn Plätze in der Kinderkrippe seit dem Jahr 2016 vollständig belegt sind. Der aktuelle Bedarf wird auf 15 - 20 Plätze geschätzt. Mit dem Neubau des Kinderhauses werden die Betreuungsplätze im U3 Bereich um 20 Plätze steigen. Ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 wird dieser Bedarf somit ausreichend gedeckt werden können.

Im kommenden Kindergartenjahr 2021/2022 sowie 2022/2023 übersteigt im Ü3-Bereich voraussichtlich der Bedarf die vorhandenen Kindergartenplätze. Es ist jedoch zu beachten, dass auch Kinder aus den Geburtsmonaten Juli und August eingeplant sind. Hier ist wiederum fraglich, ob diese ihren Anspruch noch vor der Sommerpause geltend machen. Die katholische Kirchengemeinde als Träger des Kindergartens würde zudem bei Bedarf beim KVJS eine Sondergenehmigung zur kurzzeitigen Erhöhung der Kindergartenplätze beantragen. Ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 wird dieser Bedarf mit dem Neubau des Kinderhauses ausreichend gedeckt werden können.

Der Gemeinderat nahm die Vorstellung der Kindergartenbedarfsplanung zustimmend zur Kenntnis.

### **3) Neubau Kinderhaus Öpfingen**

#### **- Auftragsvergabe der Architektenleistungen bzgl. Neubau eines 3-gruppigen Kinderhaus in Öpfingen, Zuschlagsentscheidung**

In der Gemeinderatssitzung vom 20.10.2020 wurde bzgl. dem Neubau eines 3-gruppigen Kinderhauses ein europaweites Ausschreibungsverfahren als Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil zur Vergabe der Objektplanung des Realisierungsteils mit den Leistungsphasen 1 - 9 beschlossen. Der Wettbewerb wurde entsprechend den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) durchgeführt und erfolgte als einstufiger nicht offener Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil, mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren, mit 25 Teilnehmern gemäß Vergabeordnung. Fünf Teilnehmer wurden im Vorfeld von der Gemeinde ausgewählt. Mit der Durchführung und Betreuung des Wettbewerbsverfahrens wurde kohler grohe architekten aus Stuttgart beauftragt.

Auf die öffentliche Bekanntmachung im EU-Amtsblatt haben sich insgesamt 78 Büros beworben. Die Auslosung der 20 weiteren Teilnehmer erfolgte am 14.12.2020. Von den 25 zugelassenen Büros haben 21 Büros eine Arbeit fristgerecht und anonym eingereicht. Das Preisgericht tagte am 07.05.2021 und verteilte einen 1. Preis, einen 2. Preis, einen 3. Preis sowie zwei Anerkennungen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurf der weiteren Bearbeitung zugrunde zu legen. Alle eingereichten Arbeiten wurden zudem am 08.05. und 09.05.2021 öffentlich in der Mehrzweckhalle ausgestellt.

Am 22.06.2021 wurde der Verhandlungstermin durchgeführt, bei dem der 1. Preisträger sein Angebot dem Vergabegremium der Gemeinde präsentierte. Der 2. und 3. Preisträger sagten ihre Teilnahme aufgrund der klaren Empfehlung des Preisgerichts ab. Auf Grundlage der Wertungskriterien erzielte das Büro LIEB Architekten BDA aus Freudenstadt die volle Punktezahl. Das Vergabegremium empfiehlt die Erteilung des Zuschlags auf das Angebot des Büro LIEB Architekten BDA.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Objektplanung des Kinderhauses mit den Leistungsphasen 1 - 9 HOAI an das Büro LIEB Architekten BDA aus Freudenstadt zu. Die Verwaltung wurde zudem beauftragt den Zuschlag, unter Einhaltung der vergaberechtlichen Voraussetzungen, an das Büro LIEB Architekten BDA zu erteilen.

### **4) Ausbau Kläranlage**

- Vergabe der technischen Gebäudeausstattung**
- Vergabe von Maschinen und Verfahrenstechnik**
- Vergabe Elektrotechnik**

#### a) Vergabe der technischen Gebäudeausstattung:

Die Leistungen der Gewerke technische Gebäudeausstattung zum Ausbau der Kläranlage Öpfingen wurden von den SAG-Ingenieuren öffentlich ausgeschrieben. Dabei wurde von keinem Bieter die Ausschreibungsunterlagen angefordert und auch zum Eröffnungstermin hat keine Firma ein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat stellte fest, dass auf die Ausschreibung kein Angebot eingegangen ist und hob die Ausschreibung deshalb auf. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Gewerke der technischen Gebäudeausstattung über die SAG-Ingenieure beschränkt auszuschreiben.

b) Vergabe von Maschinen und Verfahrenstechnik:

Die Leistungen der Gewerke Maschinen und Verfahrenstechnik wurden ebenfalls von den SAG-Ingenieuren öffentlich ausgeschrieben.

Der Gemeinderat erteilte dem günstigsten Bieter, der Firma ELIQUO KGN aus Nellingen zum Angebotspreis von 1.711.680,01 €, den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten.

c) Vergabe Elektrotechnik:

Die Leistungen der Gewerke Elektrotechnik wurden wiederum von den SAG-Ingenieuren öffentlich ausgeschrieben.

Der Gemeinderat erteilte dem günstigsten Bieter, der Firma Eggle Elektrotechnik aus Nersingen zum Angebotspreis von 1.000.666,- €, den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten.

**5) Ausschreibung Umplanung der FTTB-Masterplanung / Leitbild Gigabitgesellschaft  
- Vergabe der Planung auf Basis der vorliegenden Unterlagen auf die Vorgaben der Bundesförderung sowie Einpflegen von Bestandsinfrastruktur**

Die Umplanung des FTTB-Masterplanes auf die Vorgaben der Bundesförderung ist Voraussetzung für eine spätere Breitbandförderung durch den Bund. Die Umplanung und das Leitbild Gigabitgesellschaft soll eine Übersicht über die bestehende und zukünftig notwendige Infrastruktur zum Verlegen von Glasfaserleitungen liefern und so den weiteren Ausbau vereinfachen sowie eine förderkonformen Verlegung der Breitbandinfrastrukturen gewährleisten. Ergänzend wird der Status Quo der Mobilfunkabdeckung der drei Mobilfunkanbieter nach Mobilfunkgenerationen durch eine Messbefahrung ermittelt.

Der Gemeinde liegt ein Zuwendungsbescheid nach der Richtlinie Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von bis zu 50.000,- € vor. Die Maßnahme wird durch den Zuwendungsbescheid für Beratungsleistungen zu 100% gefördert. Die beschränkte Ausschreibung und Submission der Maßnahme wurde von Komm.Pakt.Net durchgeführt.

Der Gemeinderat erteilte dem günstigsten Bieter, der Firma Geo Data GmbH aus Westhausen zum Angebotspreis von 29.178,80 €, den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten.

**6) Umrüstung auf eine Gas-/Hybrid-Heizung in der Gartenstraße 9  
- Vergabe**

Die Leistungen zur Umrüstung auf eine Gas-/Hybrid-Heizung in der Gartenstraße 9 wurden über das Ingenieurbüro Frick aus Laupheim beschränkt ausgeschrieben.

Der Gemeinderat erteilte dem günstigsten Bieter, der Firma Seiz aus Öpfingen zum Angebotspreis von 31.609,08 €, den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten.

## **7) Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule** **- Vergabe**

Die Leistungen zur Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule wurden ebenfalls über das Ingenieurbüro Frick aus Laupheim beschränkt ausgeschrieben.

Der Gemeinderat erteilte dem günstigsten Bieter, der Firma Elektro Schumacher aus Öpfingen zum Angebotspreis von 40.139,30 €, den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten.

## **8) Ersatzbeschaffung MTW** **- Festlegung der technischen Anforderungen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.10.2020 über die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens (MTW) der Freiwilligen Feuerwehr Öpfingen beraten und dabei den Beschluss gefasst, als Ersatz für den bisherigen MTW der Freiwilligen Feuerwehr, einen MTW als Neufahrzeug anzuschaffen. In der Finanzplanung sind im Haushaltsplan 2022 insgesamt 75.000,- € vorgesehen. Mit Bescheid des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis vom 18.05.2021 wurde zudem der Antrag der Gemeinde auf Fachförderung in Höhe von 13.000,- € bewilligt.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich die Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung des Neufahrzeuges in Zusammenarbeit mit der Brandschutzberatung Helm und in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr erstellt. Aufgrund der feuerwehrtechnischen Anforderungen an das Neufahrzeug und der derzeitigen Marktsituation geht die Verwaltung davon aus, dass sich die Kosten für die Neuanschaffung des MTW von rd. 75.000,- € auf rd. 90.000,- € erhöhen können. Die Anforderungen der Freiwilligen Feuerwehr an das Neufahrzeug wurden von der Verwaltung geprüft und sind angemessen.

Der Gemeinderat stimmte zu, den geplanten Haushaltsansatz 2022 von 75.000,- € auf 90.000,- € zu erhöhen.

## **9) Bauantrag auf Errichtung einer (unbeleuchteten) Werbeanlage, Flst. 1264/25, Oberdischinger Straße 36**

Das Flst. 1264/25 befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Östlich der Oberdischinger Straße. Im Bereich der Zufahrt auf das Gelände des Nettomarktes soll eine einseitige großflächige Werbeanlage für Werbung an der Stätte der Leistung, wie auch für allgemeine Produktinformationen errichtet werden. Im Rahmen des Baugesuchs wird eine Befreiung/Ausnahme/Abweichung hinsichtlich der Baugrenze beantragt.

Der Gemeinderat lehnte die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ab, da sich der gewählte Standort für die aktuell beantragte Werbeanlage direkt im Sichtfeld der Ein- und Ausfahrt zum Gelände befindet und dies aus Sicht der Gemeinde zu einer Verschlechterung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich führen würde.

## **10) Bauantrag auf Neubau einer Produktionshalle, Flst. 532/24, Ulmer Straße 25**

Das Flst. 532/24 befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Burren II. Die neue Produktionshalle dient der Herstellung von Wand- und Deckenelementen aus Holz. Mit dem Antrag wurden zwei Befreiungen von den bauordnungs-/bauplanungsrechtlichen Festsetzungen beantragt.

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen unter der Erteilung einer Befreiung hinsichtlich der geringfügigen Überschreitung der südöstlichen Baugrenze und der Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der maximalen Gebäudehöhe um 1,30 m. Werbeanlagen dürfen die zulässige Gesamthöhe von 11 m jedoch nicht überschreiten.

## **11) Verschiedenes**

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass das Bürgermeisteramt derzeit personell unterbesetzt ist. Die Mitarbeiter müssen daher bei den anfallenden Aufgaben noch stärker Prioritäten setzen. Er bat in diesem Zusammenhang die Bevölkerung um Verständnis, dass die Anliegen nicht im gewohnten Tempo bearbeitet werden können.